19.11.2015 um 00:00 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Burkhard von Dörnberg,
Dekan, Evangelischer Kirchenkreis Marburg

Ein Leben lang Liebe - Fred und Lorraine

„Ich wünschte, wir könnten die guten Zeiten noch einmal erleben.“ Fred singt das Lied in seinem Wohnzimmer. Er hat es selbst geschrieben Es ist ein Liebeslied an seine Frau Lorraine.

Fred hat Lorraine schon im Jahr 1938 kennengelernt. Sie kellnerte in einem Drive-in-Restaurant und er sagt: „Sie ist das schönste Mädchen, das ich jemals gesehen habe.“ Die beiden verlieben sich, nach zwei Jahren heiraten sie. "Lorraine schenkte mir 75 Jahre ihres Lebens", sagt Fred. Im Frühjahr 2013 stirbt sie.

Wenige Wochen nach ihrem Tod hört Fred, dass ein Musikstudio in der Nähe einen Wettbewerb für junge Sänger und Songwriter veranstaltet. Die Talente sollen ihre Lieder und Texte im Internet hochladen und dort bewertet werden.

Unter den vielen Reaktionen ist eine, die die Produzenten per Post erreicht. Der Absender hat mit dem Internet eigentlich nichts zu tun. Es ist Fred mit seinem Liebeslied an Lorraine. „Ich wünschte, wir könnten die guten Zeiten noch einmal erleben.“

Die Produzenten sind begeistert und nehmen mit Fred Kontakt auf. Sie besuchen ihn und wollen den Song aufnehmen. Dass er beim Singen von Kameras gefilmt wird, dazu musste er erst überredet werden. Sein Lied klingt noch etwas schief. Als der Song zu Ende ist, setzt Fred seine Brille ab und wischt sich Tränen aus den Augen.

Der Song macht Fred mit seinen 96 Jahren zum wahrscheinlich ältesten Internetstar der USA und berührt viele Menschen: Sie sind beeindruckt von so einer langen Verbundenheit und so einer große Liebe!

© 2015 · Kirche im hr

„Ich will euch tragen bis ihr grau werdet“ (Jes 46,4), so heißt es in der Bibel über Gott. Das verspricht uns Gott. Dass er uns liebt und begleitet bis ins hohe Alter, bis zum Ende.

„Ich will euch tragen bis ihr grau werdet“– für mich sagt das auch etwas über Fred und seine Lorraine aus. Über ihre lebenslange Liebe. Und darüber, dass Gott sie wohl gut begleitet hat.

© 2015 · Kirche im hr